

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

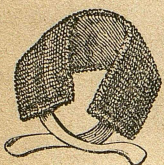
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

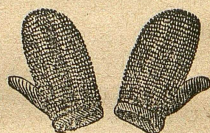
Telephone: +43(732) 7720-53100

gebracht worden sei — doch vom Scharlachfieber befallen werden könne; sie habe gelesen, daß diese Behandlungsweise ein Kind vor jeder Krankheit schütze! Darauf entgegnete ich, daß diese Voraussetzungen und Erwartung doch etwas zu weit gehen, denn eine totale Immunität vor Krankheiten könne bei unsern Kulturverhältnissen nach so kurzer Zeit noch nicht verlangt werden, das sei vielleicht einmal nach mehreren Generationen zu erwarten; doch einen Nutzen haben wir in der Gegenwart schon, daß nämlich bei solchen Individuen eine Erkrankung, d. h. das Befallenwerden von einem Giftstoff und die Reaction des Körpers dagegen, um ihn wieder fortzuschaffen, niemals so gefährliche Dimensionen annehmen wird, wie bei einem andern weniger rationell erzogenen und ernährten. Ich glaube ihr auch doppelt gratuliren zu dürfen, erstens, daß sie ihr Kind so erzogen und zweitens, daß sie selbiges jetzt mit Wasser und nicht mit Arznei behandeln lasse, was ihr Kind ihr einst gewiß danken werde!

(Fortsetzung folgt.)



Zur Hautpflege,
als einer
der wichtigsten Gesundheitsbedingungen.
Vom Herausgeber.



Motto: Wie das Leben selbst, so will auch die Gesundheit täglich neu erkämpft und erobert sein, wie ein Jeder seines Glückes, so ist er auch seiner Gesundheit eigener Schmied! **Dr. Paul Niemeyer.**

Wenn auch Einigen meiner Leser die anatomische Beschaffenheit und Function seiner Haut nicht unbekannt sein dürften, so haben sicherlich doch die Wenigsten derselben eine mehr als oberflächliche Kenntniß davon, und darum halte ich es nicht für überflüssig, das hauptsächlich über **Bau und Ver- richtung** der menschlichen Haut hier vorausszuschicken, um Alle für das Verständniß der Nothwendigkeit ihrer sorgfältigen Pflege und Abhärtung bei Alt wie Jung, Männlich wie Weiblich, um so empfänglicher zu machen.

I. Ueber die Beschaffenheit der menschlichen Haut.

Unsere Haut ist kein bloßer Ueberzug unseres Körpers, etwa wie ein Handschuh über die Finger oder ein Stiefel über den Fuß, oder ein Tricotanzug; sie ist nicht das einfache Gebilde, als welches es sich dem bloßen Auge darstellt, sondern besteht aus mehreren Lagen oder Schichten und schließt einige sehr wichtige Absonderungsorgane in sich ein, welche für den normalen Gang unserer Körper-Maschine, für das Fortbestehen einer regelmäßig verlaufenden Lebensthätigkeit von großer Bedeutung sind! Nach außen umzieht die Haut die ganze Oberfläche des Körpers und nach innen kleidet sie in ununterbrochener Fortsetzung, aber wesentlich anderer Beschaffenheit, die inneren Höhlen aus und heißt hier — Schleimhaut.

Die äußere Haut besteht aus zwei dicht über einander liegenden und ineinander übergehenden Lagen, wovon die obere, ohne Nerven und Blut-